Serie 10 Gebote für Kommunen

2 – Die Kommune ist ein Produkt

[11.05.2020] Auch Kommunen sind Produkte, schreibt Dominic Multerer in seinem Verwaltungsratgeber. Städte und Gemeinden sollen sich demnach auch entsprechend vermarkten und ihre Vorzüge sichtbar machen.

Unter den Begriff Produkt fällt alles, was auf einem Markt angeboten wird und erworben werden kann, um es zur Befriedigung von Wünschen oder Bedürfnissen zu verwenden. Das können sowohl Waren als auch Dienstleistungen, Personen oder Orte sein. Auch Kommunen sind Produkte, argumentiert Autor Dominic Multerer in seinem Buch „Die 10 Gebote für Kommunen“. Eine Flasche Coca-Cola, ein Mercedes A 200 oder eine TUI-Flugreise – wie mit diesen alltäglichen Produkten würden die diversen Stakeholder auch bei Kommunen vorgehen und sie untereinander vergleichen: Was kann die, passt das Image, und welche Vorteile habe ich, wenn ich mich als Bürger, Unternehmen oder Investor für gerade diese Kommune entscheide? Aber es geht noch weiter, schreibt Multerer. Eine Stadt oder Gemeinde bestehe aus vielen unterschiedlichen, einzelnen Produkten, die in Summe das Gesamtpaket ergeben. Auch das müsse erst verinnerlicht werden: Dass ein Kindergarten ebenso ein Produkt sei wie eine Leistung der Straßenmeisterei oder die Services vom Einwohnermeldeamt.
Viele touristische Hotspots hätten das im Wesentlichen verstanden und würden sich auch so vermarkten. Ohne ein entsprechendes Marketing wären sie für ihre Kunden nicht wahrnehmbar. Weil alle Kommunen – ob groß oder klein – miteinander im Wettbewerb stehen (siehe Gebot 1), würden sie nicht darum herumkommen, sich und ihre Produkte zu vermarkten.
Wie in einem Geschäft gehören die Bestseller oder die besten Angebote ins Schaufenster, weil sie nur so sichtbar werden, erklärt der Marketingexperte. Es gelte also zu klären, was man besonders gut kann, womit man sich vom Wettbewerb absetzt oder was einen als Kommune auszeichnet. Diese Produkte sollen Kommunen unbedingt hervorheben. Sie müssten sichtbar gemacht werden und das im Kontext eines Gesamtkonzepts für das Produkt Kommune. Auch hier gelte: Erst von Gemeindeseite ein Bewusstsein für das Produkt schaffen, dann das Umfeld analysieren und anschließend eine Positionierung festlegen. Das alles erzeugt im Zusammenspiel mit einem ausgearbeiteten Marketingkonzept Sichtbarkeit.

(co)

Zum Video „Gebot 2: Die Kommune ist ein Produkt, und Produkte muss man vermarkten“

Stichwörter: Panorama, 10 Gebote für Kommunen